

Hanau

Hanau.

1. Typhusepidemie beim Eisenbahnregiment Ende November 1912.

Anfrage Nr. 31 — Hoch: Ist es zutreffend, daß die Typhusepidemie im 1. Bataillon des Eisenbahnregiments in Hanau durch Unsauberkeit in der Bataillonsküche entstanden ist, und daß es 2½ Wochen gedauert hat, bis die Militärärzte die Art der Krankheit festgestellt haben?

Kann der Herr Reichskanzler bestätigen, daß alles geschehen ist, um die Uebertragung der Epidemie auf weitere Kreise zu verhindern?: Bd. 300 Nr. 627.

Bd. 286, 87. Sitz. S. 2826C.

Beantwortet.

Todesfälle usw.; Gründe für die Entstehung der Krankheit, Uebertragung durch eine Kartoffelschälerin, zu späte Feststellung der Natur der Krankheit; Entschädigung der Angehörigen der gestorbenen Soldaten usw.: Bd. 292, 145. Sitz. S. 6966B ff.

Todesfälle usw., Beschwerden der Soldaten über schlechtes Essen, Bemänglung der Lebensmittellieferungen und -preise: Bd. 289, 145. Sitz. S. 4966D, Bd. 289, 145. Sitz. S. 4967D, Bd. 289, 145. Sitz. S. 4968D, Bd. 289, 145. Sitz. S. 4969B, Bd. 289, 145. Sitz. S. 4969D.

Todesfälle usw., Mitwirkung der Schwestern der Hanauer Diakonissenanstalt u. a. bei der Pflege der erkrankten Soldaten: Bd. 289, 145. Sitz. S. 4968C.

Influenzaartige Erkältungskrankheiten im Eisenbahnregiment Nr. 3: Bd. 293, 219. Sitz. S. 7510C.

2. Technische Institute, Laboratoriumsarbeiter, Einkommen, Aufbesserung, Entlohnung nach Lohnklasse 11 B: Bd. 289, 146. Sitz. S. 4993D. — Siehe im übrigen Reichsheer unter 138.

3. Postamt, Arbeitszeit der Briefträger, Ueberlastung, Beschäftigung der Geldbriefträger mit Brieftragen an Sonntagen usw.: Bd. 284, 34. Sitz. S. 987A.